

## **Zusammenfassende Darstellung des Projekts “Content Sharing“, ein Förderprojekt im LERNET-Netzwerk**

### **Einleitung**

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) geförderte Projekt Content-Sharing ([www.contentsharing.com](http://www.contentsharing.com)) ist neben Q.E.D. (Qualitätsinitiative E-Learning in Deutschland, [www.qed-info.de](http://www.qed-info.de)) eines von zwei Förderprojekten aus dem LERNET-Netzwerk mit dem Ziel, die Verbreitung von E-Learning im deutschen Mittelstand und öffentlichen Verwaltungen voranzutreiben.

Im Zeitraum von März 2001 bis Mai 2004 entwickelten elf Konsortien im Rahmen des Förderschwerpunkts LERNET ([www.lernet-info.de](http://www.lernet-info.de)) netzbasierte Lehr-/Lernlösungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Verwaltungen. Jetzt gilt es bis März 2007, neue Formen der Zusammenarbeit von E-Learning-Anbietern und Weiterbildungsinstitutionen zu finden und Qualitätsmaßstäbe zur besseren Vergleichbarkeit von E-Learning-Angeboten zu erarbeiten.

### **Was ist die Gesamtzielsetzung des Projekts “Content Sharing“?**

Übergeordnete Projektzielsetzung ist eine reibungslose, effiziente, kommerzielle Kooperation von Content-Produzenten und Bildungsinstitutionen. Ziel ist der Austausch bestehender oder auch neu entwickelter E-Learning-Module zu attraktiven Preisen. Durch eine für alle Interessenten offene Organisation mit einem neuartigen betriebswirtschaftlichen Integrationsmodell soll ein bundesweites Netzwerk ermöglicht werden, das unter strikter Anwendung von Qualitätsstandards eine „win –win“ Situation für alle Akteure ermöglicht.

### **Woraus ergibt sich dieses Gesamtziel?**

- Die breitbandige Nutzung von eLearning Angeboten durch Weiterbildungsanbieter und Unternehmen wird zukünftig entscheidend davon abhängen, wie didaktisch effektive, qualitativ hochwertige eLearning Produkte zu einem wirtschaftlich attraktiven Preis zielgruppengerecht und mit hoher Produktionseffizienz angeboten werden können. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass der entscheidende Kostentreiber die Herstellung der medienbasierten Lerninhalte ist.
- Vor diesem Hintergrund ist die Modularisierung qualitativ hochwertiger Lerninhalte, die eine beliebige Kombination der Module in Form von eLearning Kursen gestattet, ein viel versprechender Weg, wie Lerninhalte auf Basis kundenspezifischer Wünsche letztlich unterschiedlichen Zielgruppen angeboten und somit mehrfach vermarktet und genutzt werden können. Kaum ein einzelner Content-Anbieter ist in der Lage, sämtlichen in Kursform angebotenen Content selber (d.h. ohne Hinzuziehen fremden Contents) zu produzieren.
- Um dies zu erreichen, ist ein umsetzungsfähiges Gesamtkonzept mit Lösungsansätzen auf technologischer, organisatorischer und (lern-)prozessualer Ebene erforderlich: Die Vision des Projektes Content-Sharing ist es, eine reibungslose, effiziente, bundesweite und für weitere Partner offen gestaltete Kooperation von Content-Produzenten und Bildungsanbietern zum Austausch bestehender (eLearning-)Inhalte sowie zur Generierung neuer Content-Angebote. Den hierfür erforderlichen Vorgang nennt man „Content Sharing“.

## Welche Ziele verfolgt das Projekt "Content Sharing" aus Sicht der Organisationsprozesse?

Ziel ist die größtmögliche Vereinfachung der Produktion Nachnutzung von Content in einem gemeinsamen offenen Netzwerk durch effiziente, praktikable Verfahren, Methoden und Modelle:

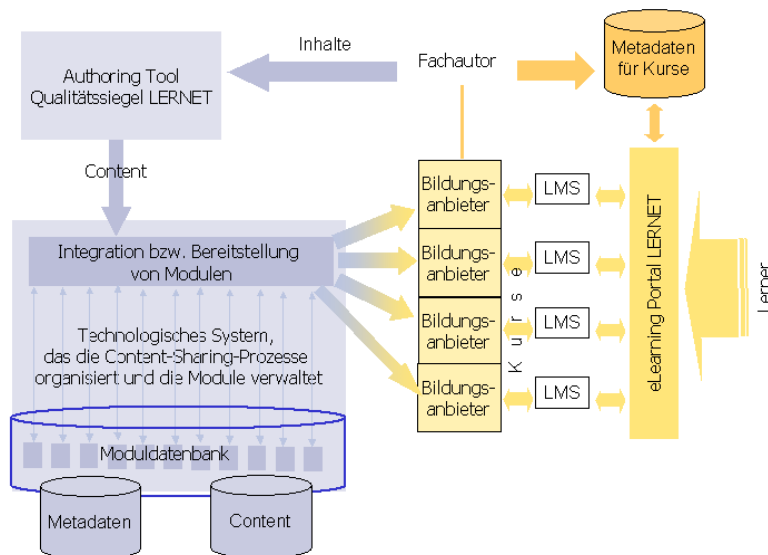


Abb. 1: Organisation des C-S-Prozesses

## Welche Ziele verfolgt das Projekt Content-Sharing aus Sicht der Technologie?

Bereits existierende Technologien aus den Bereichen e-Learning, verteilte Datenbanken, e-Procurement und e-Licensing sollen miteinander verknüpft werden, um eine offene und effiziente Softwarelösung für Content Sharing (Learning Object Repository, LOR) zu schaffen.

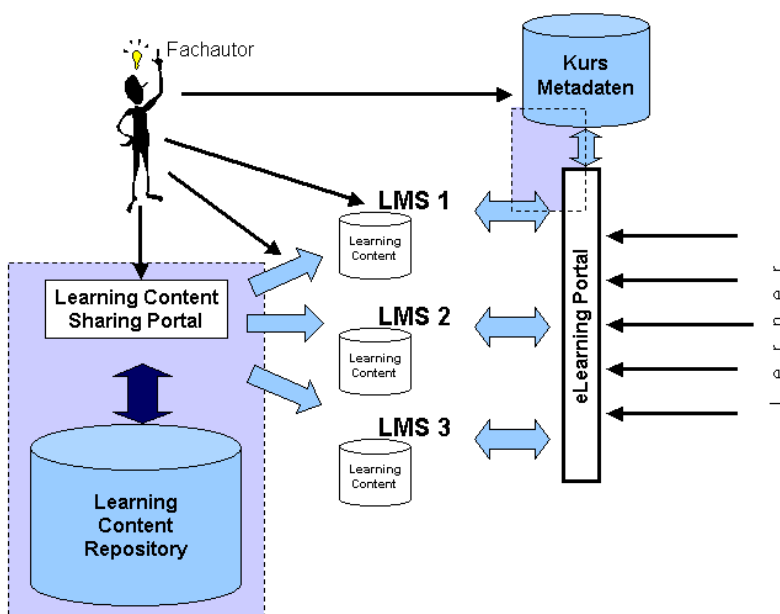


Abb. 2: Technologischer Prozess

## **Welche Ziele verfolgt das Projekt Content-Sharing aus Sicht des Marktes?**

Übergeordnete Vision ist hier, dass zielgruppen- und medienspezifische Marketingkonzepte dazu führen, dass insbesondere Industriekunden, aber auch private Nutzer von Content die finanziellen und didaktischen Vorteile von e-Learning (im Vergleich zu konventionellen Methoden) erfahren und zu honorieren lernen.

## **Wie setzt sich das Projektkonsortium zusammen?**

In dem Vorhaben kooperieren kleinere Unternehmen, Einrichtungen mit Forschungsinstituten und ein Großunternehmen:

- VIRTUS, Institut für neue Lehr- und Lernmethoden, Rostock
- PLANET internet commerce GmbH, Raben-Steinfeld (Schwerin)
- BTZ des Handwerks GmbH, Lingen
- Fraunhofer Gesellschaft, Rostock und Stuttgart
- SAP Corporate Research, CEC Karlsruhe

## **Wer ist der Projektförderer und der Projektträger?**

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) gefördert, Berlin. Projektträger ist der Projektträger Multimedia beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Köln-Porz.

## **In welchem Zeitraum wird das Projekt gefördert?**

Das Projekt hat im April 2004 begonnen und endet im März 2007.

## **Wer sind die Ansprechpartner?**

### Konsortialführer:

Antje Heinitz  
VIRTUS - Institut für neue Lehr- und Lernmethoden  
Maxim-Gorki-Str.52, 18106 Rostock  
Telefon: 0381-77 6 94 – 26  
E-Mail: heinitz@virtus-mv.de

### Öffentlichkeitsarbeit:

Susanne Kollmeier  
PRO Management GmbH  
Huysenallee 66-68, 45128 Essen  
Telefon: 0201-2016 – 123  
E-Mail: kollmeier@pro-gmbh.com

## **Gibt es eine Projekt-Website?**

Unter <http://www.lernet.info> erhalten Sie weiterführende Informationen über die Projekte im LERNET-Netzwerk LERNET, Content-Sharing ([www.contentsharing.com](http://www.contentsharing.com)) und QED ([www.qed-info.de](http://www.qed-info.de)).